



Haus- und Gebäudetechnik zeigte sich 2020 krisenresistent: Umsatz von 64,11 Mrd. Euro um + 5,3 Prozent gewachsen

Frankfurt am Main, 18.03.2021. Der Wirtschaftsbereich der Haus- und Gebäudetechnik zeigte sich 2020 Corona-resistent und setzte sein Wachstum der letzten drei Jahre mit + 5,3 Prozent dynamisch fort. Die Baustellenproduktivität war trotz des Lockdowns kaum eingeschränkt und auch die Neubaudynamik hielt an. Ein Renovierungsboom und energetische Sanierungsvorgaben aus dem Klimapaket waren weitere Wachstumstreiber.

Die aktualisierten Kennzahlen¹ im Rahmen des Branchendatenberichts für die Haus- und Gebäudetechnik im Auftrag der ISH – Weltleitmesse für Wasser, Wärme, Klima sowie der VDS – Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft, des BDH – Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie, und der VdZ – Forum für Energieeffizienz in der Gebäudetechnik, zeigen ein stabiles Wachstum im Jahr 2020.

2020: Ein Wachstumsjahr für die SHK-Branche

Der Wirtschaftsbereich Haus- und Gebäudetechnik umfasst das verarbeitende Gewerbe, den Fachgroßhandel und die installierenden Unternehmen. Die Produktsegmente Heizung / Gebäudeautomation, Sanitär sowie Kälte- und Lüftungstechnik wurden in die Erhebung mit einbezogen. Im Jahr 2020 ließen sich der Branche 49.100 Unternehmen zuordnen. Während die Anzahl der Unternehmen seit dem Jahr 2016 zurückgeht, ist die Zahl der Beschäftigten im selben Zeitverlauf leicht gestiegen und lag 2020 bei 529.500 Personen. Die Umsätze im Gesamtmarkt der Haus- und Gebäudetechnik beliefen sich 2020 auf 64,11 Mrd. Euro (Inland: 53,10, Ausland: 11,01 Mrd. Euro). und konnten damit um 5,3 Prozent im Vergleich zu 2019 gesteigert werden. Die Megatrends Energieeffizienz und Badgestaltung sorgen insgesamt für einen Bedeutungszuwachs der Branche.

Die Umsätze in der Heizungs-, Kälte-, Klima- und Lüftungsbranche erreichten im Jahr 2020 insgesamt ca. 39,42 Mrd. Euro. Im Vergleich zu 2019 sind sie damit um 6,3 Prozent gestiegen. Umsatztreiber, insbesondere im Heizungsbereich, waren die Anfang 2020 von der Bundesregierung verkündeten staatlichen Förderungen im Rahmen des Klimapakets. Hier gewinnen Erneuerbare Energien wie Wärmepumpen, Solarthermie sowie Biomasse weiterhin Marktanteile. Der starken Nachfrage aus dem Inland stehen rückläufige Auslandsumsätze gegenüber – ein Minus von 1,9 Prozent bremst die Dynamik leicht aus.

¹ Die Zahlen wurden von der B+L Marktdaten GmbH im Auftrag von Messe Frankfurt / ISH, VDS, BDH und VdZ, erhoben.
Stand: 02 /2021

Die Sanitärbranche konnte 2020 einen Umsatz von 24,69 Mrd. Euro und damit eine Steigerung um 3,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr erzielen. Wachstumstreiber war in erster Linie ein Sanierungsboom, der dadurch ausgelöst wurde, dass viele Eigenheimbesitzer corona-bedingt viel Zeit zuhause verbracht haben. Zahlreiche Bäder wurden barrierefrei umgestaltet – Maßnahmen, die zum Teil durch die KfW gefördert werden. Außerdem setzt sich die steigende Aufwertung des Bades zum Lifestyle-Badezimmer fort. Wohnlichkeit und Zeitgeist, aber auch moderne Nutzungskonzepte für mehr Aufenthaltsqualität und gesundheitsrelevante Aktivitäten sind inzwischen Teil professioneller Badplanung. Auch die Sanitärwirtschaft verzeichnete im Ausland Umsatzeinbußen – es wurde 5,2 Prozent weniger umgesetzt als 2019.

Insbesondere das SHK-Handwerk konnte 2020 seine Kapazitäten ausbauen. Mit einem Umsatz von 49,96 Mrd. Euro (+ 7,3 Prozent)² haben die installierenden Betriebe den seit zehn Jahren anhaltenden konjunkturellen Aufschwung fortgesetzt. Das Handwerk zählte 382.000 Mitarbeiter:innen – eine leichte Steigerung von 0,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Da die Betriebe als zwingend notwendig zur Aufrechterhaltung der kritischen Infrastruktur eingestuft wurden, konnten, bzw. mussten sie in den Lockdown-Phasen des letzten Jahres weiterarbeiten. Auch die Aussichten für das laufende Jahr 2021 sind positiv.



Die Haus- und Gebäudetechnik zeigte sich 2020 krisenresistent.

Quelle: B+L Marktdata GmbH, 02/2021

Aktuell sieht sich die Branche mit verschiedenen Entwicklungen konfrontiert. Die COVID-19-Pandemie wirkt sich noch leicht negativ auf die Nachfrage in den europäischen Nachbarländern aus, während sich die Inlandsnachfrage stabil zeigt. Die Durchführenden von Baumaßnahmen im Bestand profitieren nicht nur von den staatlichen Förderungen, sondern indirekt auch von der COVID-19-Pandemie. Viele Eigenheimbesitzer verbringen durch Home-Office oder Kurzarbeit mehr Zeit zu Hause oder verzichten auf die Urlaubsreise. Zeit und Geld werden in die Verschönerung und Ausstattung des Eigenheims investiert. Dieser Trend wird sich noch fortsetzen und der Ausblick für die Haus- und Gebäudetechnikbranche für 2021 ist positiv.

Ergänzend zum jährlichen Branchendatenbericht wird zukünftig quartalsweise die konjunkturelle Entwicklung der Unternehmen im Wirtschaftsbereich Haus- und

² Quelle: ZVSHK, Stand 18.3.2021

Gebäudetechnik im neuen SHK-Konjunkturbarometer abgebildet. Im Auftrag von VdZ und VDS erstellt die B+L Marktdaten GmbH vier Mal pro Jahr das SHK-Konjunkturbarometer welches die Einschätzungen und Erwartungen von Unternehmen aus den Bereichen Industrie, Großhandel und installierende Unternehmen der Haus- und Gebäudetechnikbranche abbildet und künftig im Anschluss an jedes Quartals erscheint. Weiterführende Informationen gibt es bei Sophie Bode (VdZ – Forum für Energieeffizienz in der Gebäudetechnik): sophie.bode@vdzev.de.

ISH digital

Weltleitmesse für Wasser, Wärme, Klima

Die Veranstaltung findet digital vom 22. - 26.3.2021 statt.

Weitere Informationen unter:

www.ish.messefrankfurt.com

Presseinformationen & Bildmaterial:

www.ish.messefrankfurt.com/presse

Ins Netz gegangen:

www.ish.messefrankfurt.com/facebook

www.ish.messefrankfurt.com/twitter

www.ish.messefrankfurt.com/youtube

www.ish.messefrankfurt.com/linkedin

www.instagram.com/building.technologies.messeffm



Ihr Kontakt:

Antje Schwickart

Tel.: +49 69 75 75-6474

Antje.Schwickart@messefrankfurt.com

Messe Frankfurt Exhibition GmbH

Ludwig-Erhard-Anlage 1

60327 Frankfurt am Main

www.messefrankfurt.com

Hintergrundinformation Messe Frankfurt

Messe Frankfurt ist der weltweit größte Messe-, Kongress- und Eventveranstalter mit eigenem Gelände. Zur Unternehmensgruppe Messe Frankfurt gehören rund 2.500* Mitarbeitende in 30 Tochtergesellschaften. Das Unternehmen hat im Jahr 2020 einen Jahresumsatz von rund 250* Millionen Euro erwirtschaftet, nachdem das Jahr 2019 noch mit einem Jahresumsatz von 738 Millionen Euro abgeschlossen werden konnte. Auch in den schwierigen Zeiten der Corona-Pandemie sind wir mit unseren Branchen international vernetzt. Die Geschäftsinteressen unserer Kunden unterstützen wir effizient im Rahmen unserer Geschäftsfelder „Fairs & Events“, „Locations“ und „Services“. Ein wesentliches Alleinstellungsmerkmal der Unternehmensgruppe ist das globale Vertriebsnetz, das engmaschig alle Weltregionen abdeckt. Unser umfassendes Dienstleistungsangebot – onsite und online – gewährleistet Kunden weltweit eine gleichbleibend hohe Qualität und Flexibilität bei der Planung, Organisation und Durchführung ihrer Veranstaltung. Unsere digitale Expertise bauen wir um neue Geschäftsmodelle aus. Die Servicepalette reicht von der Geländevermietung über Messebau und Marketingdienstleistungen bis hin zu Personaldienstleistungen und Gastronomie. Hauptsitz des Unternehmens ist Frankfurt am Main. Anteilseigner sind die Stadt Frankfurt mit 60 Prozent und das Land Hessen mit 40 Prozent.

Weitere Informationen: www.messefrankfurt.com

*vorläufige Kennzahlen 2020*vorläufige Kennzahlen 2020